

3014/J XXI.GP
Eingelangt am:24.10.2001

Anfrage

Der Abgeordneten Katharina Pfeffer und GenossInnen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend 52 geplante Postämter - Schließungen im Burgenland

Am 24. Oktober 2001 - zwei Wochen nach Veröffentlichung der ersten Postämter - Schließungsliste für das Burgenland - wurde bekannt, dass neben den bereits veröffentlichten 48 Postämter - Schließungen weitere vier Postämter geschlossen werden sollen. Damit soll von derzeit insgesamt 143 burgenländischen Post - Einrichtungen mehr als ein Drittel zugesperrt werden.

Betroffen sind die Gemeinden:

Pama - Deutsch Jahrdorf - Potzneusiedl - Neudorf - Winden - Apetlon - Wallern - St. Andrä - Siegendorf - Großhöflein - Zemendorf - Sigleß - Forchtenstein - Sieggraben - Nikitsch - Großwarasdorf - Neckenmarkt - Lackenbach - Ritzing - Markt St. Martin - Kaisersdorf - Neutal - Draßmarkt - Pilgersdorf - Rattersdorf - Liebing - Mannersdorf - Oberloisdorf - Unterpullendorf - Wolfau - Unterkohlstätten - Markt Neuhodis - Schachendorf - Hannersdorf - Deutsch Schützen - Mischendorf - Kohfidisch - Litzelsdorf - Eberau - Strem - Ollersdorf - Gerersdorf - Stinatz - Eltendorf - Königsdorf - Dobersdorf - Mogersdorf - St. Martin/Raab - Neuhaus am Klausenbach - und vier weitere, am 24. Oktober 2001 noch nicht näher genannte Gemeinden.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Welche zusätzlichen vier Gemeinden werden ihr Postamt verlieren?
2. Gibt es Pläne, wonach in weiteren burgenländischen Gemeinden das Postamt geschlossen werden soll?
3. Nach welchen Kriterien werden die oben genannten 48 (plus 4) Postämter geschlossen?
4. Auf welche Berechnung stützen Sie sich bei der Schließung der oben genannten 48 (plus 4) burgenländischen Postämter?
5. Gibt es eine konkrete Liste, wo die Unwirtschaftlichkeit einzelner Postämter hervorgeht?
Wenn ja:
 - a) Wann und in welchem Zeitraum wurden die Daten erhoben?
 - b) Welche Kriterien wurden bei der Datenerhebung angesetzt?
 - c) Geht aus der Liste eindeutig hervor, dass genau jene 52 geplanten Schließungen, die am unwirtschaftlichsten Postämter sind?
 - d) Bitte um Veröffentlichung dieser Liste.Wenn nein - warum nicht?

6. Wurde bei der Liste der Postämter - Schließungen die Zahl der Gemeinde - EinwohnerInnen berücksichtigt? - Wenn ja, ab welcher EinwohnerInnenzahl ist Ihrer Meinung nach ein Gemeindepostamt gerechtfertigt?
7. Warum wurde bei den geplanten Postämter - Schließungen nicht der Umstand berücksichtigt, dass es sich auch um Fremdenverkehrsgemeinden handelt?
8. Wie rechtfertigen Sie die Tatsache, dass sich die Infrastruktur für EinwohnerInnen kleinerer Gemeinden durch die Schließung von Postämtern weiter verschlechtern wird?
9. Wie beurteilen Sie den Vorschlag einzelner, von einer Postamt - Schließung betroffener Gemeinden, die Betriebs - und Mietkosten ihres Postamtes zu übernehmen?
10. Wie wollen Sie die Qualität flächendeckender Postdienstleistungen gewähren?
11. Welche konkreten Maßnahmen sind für die betroffenen MitarbeiterInnen (BriefträgerInnen, PostamtsleiterInnen) vorgesehen?